



Sparkassencup im Gau Ottobeuren

Beim 10. Sparkassencup im Gau Ottobeuren gab es beim Finale erneut sehr gute Leistungen. Dies zeigte den Aufwärtstrend, wie Gauschützenmeister Richard Heinz und Gaujugendsportleiter Franz Lutz übereinstimmend bei der Siegerehrung bestätigten. Besonders dankten sie dem Sponsor, der Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim für die Jugendförderung, worüber sich die 15 teilnehmenden Vereine freuen können.

In drei Klassen (Schüler bis Junioren) wurden in drei Vorrunden die Finalteilnehmer ermittelt. Zu jeder Mannschaft gehörte ein Schüler, ein Jugendklasseschütze und ein Junior. Das Finale der jeweils zehn Einzelschützen, das im Schützenhaus Eldern ausgetragen wurde, gewann bei den Schülern Verena Ettmüller aus Eldern mit 93,7 Ringen und überholte damit den auf Platz 1 gestarteten Manuel Witt aus Attenhausen. Stefan Nägele aus Kuttern kämpfte sich vom siebten

auf den dritten Platz vor. Bei der Jugend nutzte Jonas Kummer (Bild links) den Heimvorteil. Er siegte deutlich mit 97,5 Ringen vor Stefanie Kathan aus Niederdorf mit 92,2 Ringen und seinem Vereinskameraden Johannes Menhild. Spannend war es bei

schend vom siebten auf den zweiten Platz nach vorne schob. Dritter wurde Reinhard Kathan aus Niederdorf mit 95,8 Ringen. Mannschaftssieger wurden die Jugendlichen von Eldern I vor Attenhausen I und Eldern II.

Am Ende gab es für die Finalisten von den Zuschauern viel Beifall. Gauschützenmeister Richard Heinz dank-



Die Gewinner mit ihren Pokalen und Glastrophäen

Hinten v. l.: Gaujugendsportleiter Franz Lutz, Stefanie Kathan, Patrik Simon, Reinhard Kathan, Elena Albrecht, Julian Kummer, Gauschützenmeister Richard Heinz. **Vorne v. l.:** Stefan Nägele, Manuel Witt, Steffi Zick, Kerstin Rinninger, Jonas Kummer, Verena Ettmüller, Johannes Menhild.

den Junioren. Fabian Birkenmeier aus Frechenrieden startete mit 10,3 und 10,4 und lag damit deutlich in Führung. Er konnte sich aber nicht unter den ersten Dreien halten. Siegerin wurde Elena Albrecht aus Eldern mit 97,9 Ringen vor Patrik Simon (Dietried, 97,3 Ringe), der sich übertra-

te abschließend dem Team um Franz Lutz, Klaus Singer, Thomas Schropp und Dominik Schindler sowie allgemein dem SV Günztaler Eldern für die mustergültige und profimäßige Organisation des Pokalschießens.

Fotos und Text: August Sonntag/red